



## ÜBERSICHT

**Fabrikat:** Tech 21  
**Modell:** Bass Power Wedge 60  
**Gerätetyp:** aktiver Monitor für Preamps  
**Herkunftsland:** USA  
**Technik:** Transistor  
**Lautsprecher:** 1x10" Eminence  
**Gehäuseprinzip:** Bassreflex  
**Endstufenleistung:** 60 Watt  
**Eingänge:** 1x Klinke, 1x XLR  
**Pegelsteller:** Volumen  
**Klangregler:** Low, Mid, High  
**Ausgänge:** 1x XLR  
**Gehäuseausstattung:** Filzteppich-Bezug, 4 Kunststoff-Stapelecken, verchromtes Frontgitter, 1 Stahl-Klappgriff, 6 Gummifüße  
**Maße** 455 x 440 x 385 BHT/mm  
**Gewicht:** 16 kg  
**Vertrieb:** Sound Service  
 D-12161 Berlin  
**Preis:** ca. DM 1185,-

Dirk Groll

Der handliche Aktivmonitor von Tech 21 ist für solche Fälle konzipiert und kann mit seinem eingebauten Verstärkerteil universell eingesetzt werden, was natürlich auch Recording-Anwendungen einschließt. Wichtig für den Bass-Spieler ist aber, dass ein solcher Kleinmonitor auch bei den tiefen Frequenzen des Instruments nicht vorschnell aufgibt. Genau darauf hat man beim Bass Power Wedge 60 geachtet, und außerdem für bühnen- und studiogemäße Anschlussmöglichkeiten, Robustheit und einfache Bedienung gesorgt.

### verstärkerteil

60 Watt Endstufenleistung sind normalerweise für Bass-Verhältnisse nicht besonders

## Bass TECH 21 Power Wedge 60

Wenn eine gute PA vorhanden ist, braucht man bei Auftritten im Grunde keine aufwendige Backline-Anlage mehr und die schwere Bass-Anlage kann im Proberaum bleiben. Ein kleiner Monitor auf der Bühne reicht meistens auch.

viel, aber da der Kompaktmonitor ja keine Säle beschallen soll, sondern für den Nahfeld-Einsatz konzipiert ist, erscheint die Dimensionierung des Transistorverstärkers angemessen.

Der Verstärker ist vom Hersteller nicht für den Direktanschluss eines Instruments gedacht, sondern als Endgerät für Preamps aller Art wie z. B. den RBI von Tech 21 oder ein Line6 Bass-POD. Übrigens sollte der Einsatzbereich nicht auf Bass beschränkt sein, der Hersteller empfiehlt den Power Wedge auch als Vocal-Monitor oder für Gitarre. Zum einen ist als Input eine Klinkenbuchse vorhanden, und für den Fall, dass der Aktivmonitor vom symmetrischen Ausgang einer Vorstufe oder vom PA-Mixer aus angesteuert werden soll, bietet der Power Wedge

dafür auch einen XLR-Eingang. Ein symmetrischer XLR-Ausgang ist ebenfalls vorhanden, so dass das Verstärkerteil ggf. auch ein symmetrisches Signal herausgeben kann, beispielsweise zum Durchschleifen des Signals zu weiteren Monitoren mit Verstärkerteil. Eventuell auftretende Brummschleifen können durch Drücken der Ground-Lift-Taste unterbrochen werden. Grundsätzlich sollte die Verkopplung des Power Wedge aber unproblematisch sein, denn alle Ein- und Ausgänge des Geräts sind erdfrei ausgeführt.

Zum Abstimmen des Monitor-Sounds stehen drei Klangregler für Höhen, Mitten und Bässe bereit, selbstverständlich auch ein Level-Poti zum Einstellen der Wiedergabelautstärke. Zum Schutz gegen Beschädi-

gung und unbeabsichtigtes Verstellen ragen die Poti-Knöpfe nur wenige Millimeter aus dem Metall-Chassis des Verstärkerteils hervor – in aller Regel wird der Monitor ja auf dem Boden platziert werden, wo er einiges abbekommen kann. Sinnvoll ist auch, dass alle Regler nur auf die Wiedergabe des Monitors selbst wirken und nicht das Ausgangssignal beeinflussen, welches am XLR-Ausgang entnommen werden kann. Die schlichte Ausstattung des Bass Power Wedge 60 wirkt durchdacht und zweckmäßig.

## lautsprecher & gehäuse

Der kräftige 10"-Lautsprecher von Eminence besitzt ein Guss-Chassis, einen starken Magneten sowie eine langlebige, belastungsfähige Sicke aus Gewebematerial, ist also offenbar basstauglich. Zur Unterstützung einer tief hinabreichenden Wiedergabe ist das Wedge-Gehäuse als Bassreflex-System ausgebildet, dessen Tunnelöffnungen auf der Speaker-Frontwand sitzen. Ein stabiles, verchromtes Stahlgitter schützt den Lautsprecher vor Fußtritten, ohne dessen Abstrahlung zu beeinträchtigen. Sinnvoll könnte für einen Bodenmonitor zuweilen ein Schutz vor Flüssigkeiten sein, wie ihn beispielsweise eine zusätzliche Frontbespannung aus Nylongewebe bieten würde. Die versenkte Anbringung von Schallwand und Schutzgitter würde es theoretisch erlauben, einen Rahmen mit Gewebebespannung auch im Nachhinein noch anzubringen. Das Gehäuse ist von überzeugender Robustheit und aus 18 mm starkem, fünfschichtigem Sperrholz gebaut. Rundum schützt ein Bezug aus schwarzem Filzteppich vor Beschädigungen, die vier vorderen Ecken sind mit Kunststoff-Eckenschonern bestückt.

Der Aktivmonitor kann sowohl gerade als auch in zwei Stellungen (15 bzw. 45 Grad) schräg nach oben strahlend aufgestellt werden und besitzt auf der Oberseite einen stabilen Klappgriff aus Stahl. Beim leicht versenkten Einbau des Griffs wurde übrigens nicht die Gehäusewand durchbrochen, sondern das Sperrholz-Material nur so tief abgetragen, dass der Griff mit der Oberfläche abschließt; Undichtigkeiten und Beeinträchtigungen der Bassreflex-Wirkung werden dadurch sicher vermieden. Solche Details zeigen, welche Sorgfalt der Hersteller auf die hochwertige Qualität des Bodenmonitors verwendet.

## wiedergabe

Das Verstärkerteil ist ja leider nicht für den direkten Anschluss des Instruments gedacht, obwohl seine Eingangsempfindlichkeit ausreichen würde. Aber die Eingangs-impedanz ist recht niedrig und die erdfreie Eingangs-Auslegung kann bei direkter Ansteuerung mit dem Bass Brummstörungen bewirken, da das Instrument nicht geerdet wird. Für klanglich verlustfreie Wiedergabe empfiehlt es sich also tatsächlich, den Bass Power Wedge 60 so zu verwenden, wie vom Hersteller vorgesehen und einen Preamp vorzuschalten. Schade eigentlich, denn der Bass-Monitor wirkt im Ganzen schon sehr überzeugend und wäre mit einem zusätzlichen Eingang für den Direkt-Anschluss eines Instruments noch vielseitiger einsetzbar.

Mit vorgeschaltetem Preamp überzeugt die Wiedergabe des Aktivmonitors in jeder Hinsicht; alle Frequenzbereiche, vom Punch-

Brummschleifen. Wie der Hersteller ja schon anregt, muss man den Bodenmonitor ja nicht zwingend nur für den Bass einsetzen; als Universal-Verstärkeraggregat im Home-recording-Studio repräsentiert der Bass Power Wedge 60 eine hohe Qualitätsstufe und bringt auch Gitarren-Sounds prägnant rüber.

## resümee

Der Bass Power Wedge 60 von Tech 21 garantiert durch seine hochwertige Qualität differenzierte Hörbarkeit auf der Bühne, und das bis in erstaunlich hohe Lautstärken. Einen runden, tief hinabreichenden Ton darf man bei zahmerem Betrieb (wie in kleineren Clubs üblich) auch erwarten, dann darf man das handliche Aktiv-Aggregat in Verbindung mit einem Bass-Preamp sogar als vollwertige Bass-Anlage betrachten. Sehr überzeugend präsentiert der kom-



bass bis zu blitzenden Brillanzen, werden druckstark wiedergegeben, einen zusätzlichen Hochtöner vermisst man beim Bass Power Wedge nicht. Für kleine Bühnen darf man das handliche Aggregat auch in den tiefen Frequenzlagen als tragfähige Bass-Wiedergabeanlage betrachten.

Dreht man die tiefsten Bässe am wirkungstark arbeitenden Equalizer entsprechend zurück, erreicht man mit dem kleinen Monitor sogar sehr beeindruckende Schallpegel. Für gute Hörbarkeit auf der Bühne sind ja bekanntlich die tieferen Bässe weniger wichtig, und damit, die Tonhöhe und den Attack klar und deutlich rüberzubringen, hat der Tech-21-Monitor auch bei mächtigen Lautstärken keine Probleme, alldieweil sich der Sound am dreibandigen EQ je nach Geschmack und Wiedergabe-Situation stark variieren lässt.

Auch für Recording-Anwendungen erscheint dieser Aktiv-Lautsprecher hochinteressant. Für die Mikrofon-Abnahme kann das Klangverhalten des Monitors mit den eingebauten Klangreglern wirkungsvoll beeinflusst werden, die erdfreien Ein- und Ausgänge vermeiden auch bei komplexeren Geräte-Verkettungen im Studio störende

pakte Monitor seine Qualitäten in Aufnahme-Situationen, wobei man mit der wirkungsstark ausgelegten Klangregelung einen Speaker-Sound nach Maß schneiden kann.

Schade nur, dass das Verstärkerteil nicht für den Direktanschluss des Instruments ausgelegt ist; dann wäre der sinnvoll konzipierte und gut gebaute Bodenmonitor noch vielseitiger einsetzbar. ■

## PLUS

- Differenziertes Wiedergabe-Verhalten
- Universell für Aufnahmen einsetzbar
- Konzeption
- Anschlüsse
- Verarbeitung

## MINUS

- Nicht für Direkt-Anschluss des Instruments vorgesehen